

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ortschaftsrat Osterburg führte seine Sitzung am Montag, dem 20.03.2023, in der Fahrzeughalle des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Osterburg durch.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Emanuel, Ina
Emanuel, Jürgen
Gose, Klaus-Peter
Handtke, Michael
Köhler, Daniel
Matzat, Sandra
Schulz, Thorsten

Abwesend:

Tramp, Wolfgang

entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.02.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Verwendung eingenommener Ausgleichsbeträge vom Sanierungsgebiet „Städtebauliche Entwicklung Altstadt“
6. Beratung über die Erarbeitung einer Ergänzungssatzung für den Bereich zwischen Krumker Straße und Krumker Weg
7. Informationen des Ortsbürgermeisters
8. Zuarbeiten Amtsblatt
9. Anfragen und Anregungen
- . Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Herr Gose eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten der FFW Osterburg. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Ortschaftsräte anwesend.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht. Sie wird in der vorliegenden Form festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.02.2023

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.02.2023 wird mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Herr Gose übergibt das Wort an den Stadtwehrleiter, Herrn Sven Engel.

Herr Engel begrüßt alle Anwesenden und gibt einen kurzen Überblick über Personalstand, die Ausstattung der Kameraden, Einsätze und Investitionen. Die Mitgliederzahl mit 52 Frauen und Männern ist relativ konstant. 24 Mitglieder umfasst die Jugendfeuerwehr. Die Kinderfeuerwehr besteht derzeit aus 16 Mitgliedern. Die Ausstattung der Kameraden ist gut. Ab 1999 wurde auf moderne Schutzausrüstung umgestellt. Eine Kleiderkammer für die gesamte Einheitsgemeinde wurde eingerichtet. Im letzten Jahr gab es 154 Einsätze, wie z. B. den Großbrand im Zellstoffwerk, den Waldbrand in Hohen Göhren oder auch Technische Hilfe-Leistungen-Einsätze. Ein großes Problem stellt die Vereinsamung älterer Menschen dar. Immer öfter kommt es zu Türöffnungen. Investitionen wurden kontinuierlich getätigt. Die letzte Errungenschaft war das HLF 20.

In nächster Zukunft soll eine Netzersatzanlage angeschafft werden. Alle Anschaffungen sind auf die Einheitsgemeinde abgestimmt, sodass sich alle Wehren untereinander helfen und unterstützen können. Für das Problem Türöffnungen gibt es in Osterburg einen Notruf und im Landkreis ein Notfallregister. Dieses kommt bei Stromausfällen zum Einsatz.

Frau Matzat macht auf die Benachteiligung der Ortswehren aufmerksam. Herr Engel stellt klar, dass nach einsatztaktischen Erfordernissen Probleme angegangen werden. Alle Ortsfeuerwehren sind mit der gleichen Ausrüstung und Schutzkleidung ausgestattet.

Frau Matzat regt zum nächsten Gottesdienst das Erscheinen der Ortsfeuerwehren an.

Nach den Ausführungen begeben sich alle Anwesenden auf einen Rundgang durch die Räume und Hallen der Feuerwehr. Herr Engel lässt anwesende Kameraden antreten, damit Herr Gose eine Urkunde und Blumensträuße überreichen kann.

Um 19:00 Uhr trifft Herr Handtke ein.

Herr Gose bedankt sich für die Erläuterungen bei Herrn Engel.

5. Verwendung eingenommener Ausgleichsbeträge vom Sanierungsgebiet „Städtebauliche Entwicklung Altstadt“

Herr Gose übergibt das Wort an Herrn Köberle.

In diesem Beschluss geht es um den Restbetrag der eingenommenen Ausgleichsbeträge. Dieser Betrag soll für den Bau einer öffentlichen Toilette verwendet werden.

Der Hauptausschuss hat die Verwaltung beauftragt, eine kostengünstige Variante für die Toilette zu finden. Gefunden wurde eine polnische Firma, die seit November 2022 in Deutschland am Markt ist. Diese Firma vertreibt selbstreinigende Toiletten. Das Bauamt schlägt dem Stadtrat eine Unisex-Toilette vor. Diese Anlage ist selbstreinigend und kostengünstiger als andere Anlagen. Zusätzlich soll es 2 x in der Woche eine Kontrollreinigung geben. Ca. 74.000 Euro soll die WC-Anlage kosten. Von den restlichen 300.000 Euro Ausgleichsbeträgen soll in die Rundlaufbahn der Bleiche investiert werden. Sollte der Stadtrat zustimmen, wird sofort mit den Ausschreibungen begonnen, denn die Lieferzeit für eine Toilette beträgt etwa 15 Wochen. Ergänzend erwähnt der Bürgermeister, dass es sich um eine barrierefreie Toilette handelt. Die Toilette ist beheizt und kann daher auch im Winter genutzt werden.

Herr Handtke fragt nach der Kostenschätzung für die Sanierung der Bleiche.

Frau Matzat fragt, warum man die Angelegenheiten Toilette und Bleiche verbindet.

Herr Köberle sagt, dass dies praktische Gründe hat und man nur einen Beschluss fassen muss.

Herr Gose und Herr Schulz befürworten diesen Beschluss und sind positiv gestimmt, dass ein Weg gefunden wurde, um von den hohen Kosten wegzukommen.

Herr Gose lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

4 x Ja

0 x Nein

3 x Enthaltungen

6. Beratung über die Erarbeitung einer Ergänzungssatzung für den Bereich zwischen Krumker Straße und Krumker Weg

Herr Gose übergibt das Wort an Herrn Köberle.

Im Flächennutzungsplan ist dieser Bereich als Gebiet 12 ausgewiesen. Alternativ kann dieses Gebiet partiell bebaut werden. Dafür ist eine Ergänzungssatzung zu beschließen. Diese ist kostengünstiger, nicht genehmigungspflichtig und schneller umsetzbar. Dieses Gebiet kann auch über einen Bebauungsplan erschlossen werden.

Herr Schulz fragt, woran sich die Ergänzungssatzung klammert. Hierbei geht es um die Tiefe der Flächen.

Herr Köhler möchte wissen, ob es schon Bauanfragen gibt.

Herr Köberle verneint dies.

Herr Handtke fragt nach 2 Ergänzungssatzungen.

Herr Köberle wird sich noch einmal erkundigen.

Frau Matzat fragt, ob man dort bauen will. Dieses Gebiet gilt als Außenbereich, antwortet Herr Köberle.

Herr Gose ist der Meinung, dass, wenn dort nicht bebaut wird, es so bleiben soll.

Herr Schulz meint, dass man es beeinflussen kann, ob dort gebaut wird oder nicht.

Herr Handtke ist der Ansicht, dass im Außenbereich niemand tun und lassen kann was er will. Über die Innenbereichssatzung soll geregelt werden, wie dort gebaut wird.

Herr Köhler fragt nach der Erschließung der Straße. Da die Straße der Stadt gehört, muss diese auch durch die Stadt erschlossen werden.

Da der F-Plan noch nicht beschlossen wurde, braucht man über diesen Bereich noch nicht sprechen, meint Frau Matzat.

7. Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Gose spricht die Insektenhotels an. Er war bei allen Schulleiterinnen und ist dort auf offene Ohren gestoßen. Die Insektenhotels sollen von den Schulen betreut werden. Herr Sasse kennt das Budget und wird sich darum kümmern.

Der Baum des Jahres ist die Moorbirke. Diese wird am 29.03.2023 um 9:30 Uhr in der Krumker Straße gepflanzt.

Bezüglich Spargelddenkmal gibt es immer wieder Spenden.

Die nächste OR-Sitzung des Ortschaftsrates findet am 8. Mai 2023 um 18 Uhr in der Dobbruner Feuerwehr statt.

Für die Sitzung am 9. Oktober 2023 in Zedau hat die Verwaltung Zeit, die Mängelliste abzuarbeiten.

8. Zuarbeiten Amtsblatt

Es gibt keine Zuarbeiten.

9. Anfragen und Anregungen

Das 50-jährige Jubiläum der Handballfreundschaft zwischen Osterburg und der polnischen Partnerstadt Wielun soll mit einer Delegation der Verwaltung und einiger Stadträte nachgeholt werden.

. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung schließt um 19:50 Uhr.

gez. Gose

Klaus-Peter Gose

Vorsitzende/r

gez. Emanuel

Ina Emanuel

Protokollant